



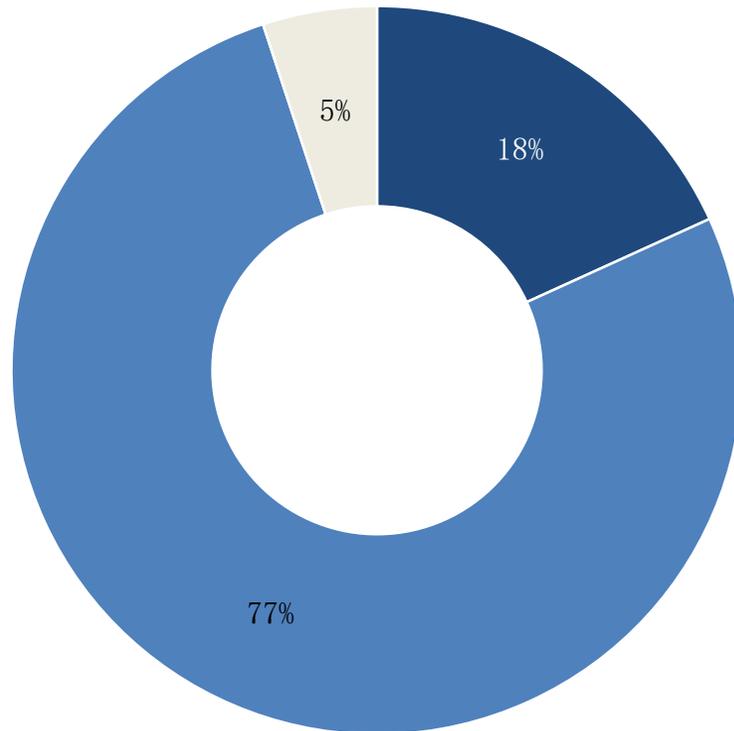
## Das **Meinungsbarometer** für Mitteldeutschland

- [Wenig Zuspruch für Idee, Unterricht erst ab 9.00 Uhr zu starten](#)
- [Verfassungsschutz auflösen? MDRfragt-Gemeinschaft tendiert zu Nein](#)
- [Überstunden steuerfrei? – Drei von vier Befragte finden das gut](#)
- [Ost-Quote im öffentlichen Dienst? Tendenziell Ja](#)
- [Mobilitätsgarantie mit stündlichem Nahverkehr für jedes Dorf wird befürwortet](#)
- [Zentrale Asylager statt Verteilung wird befürwortet](#)
- [Knappe Mehrheit für Ziel, Thüringen zu 100 Prozent aus Erneuerbaren zu versorgen](#)



# Wenig Zuspruch für Unterrichtsstart erst ab 9.00 Uhr

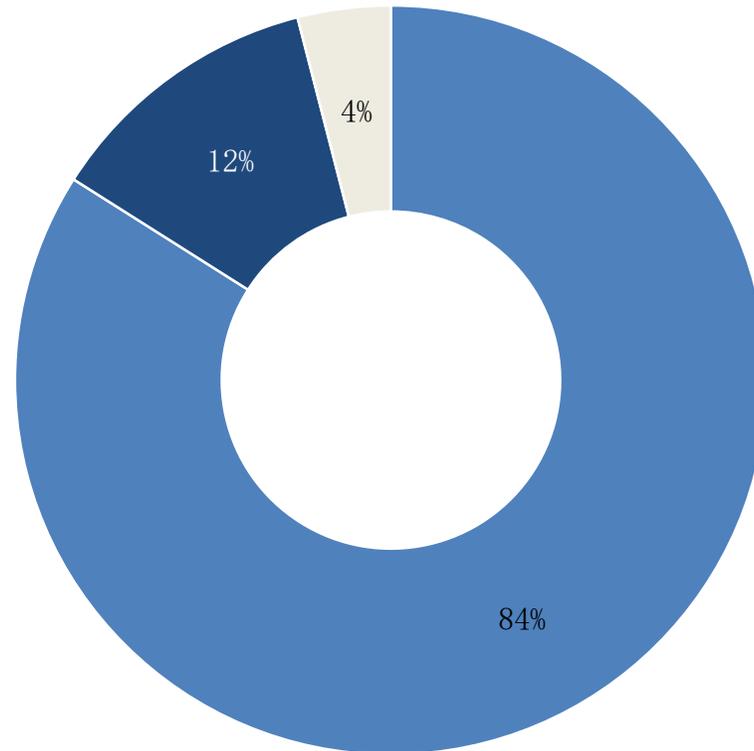
**Frage:** Beginnen wollen wir mit dem Thema Bildung und Schule: Von der ersten Klasse bis zum Abschluss: Die Schule beginnt in Thüringen traditionell zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr. Immer mal wieder gibt es die Forderung, die erste Schulstunde sollte frühestens 9.00 Uhr beginnen. Wer dafür ist, führt an, dass die Lernfähigkeit wegen des Biorhythmus von Kindern und Jugendlichen früh am Morgen eingeschränkt ist. Kritisch wird gesehen, dass Schule dann am Nachmittag länger gehen könnte oder Eltern ihre Kinder vor der Arbeit nicht mehr in die Schule bringen könnten. Was halten Sie davon, wenn die erste Unterrichtsstunde in Schulen in Thüringen künftig frühestens 9.00 Uhr begründen dürfte?



■ finde ich (eher) richtig   ■ finde ich (eher) falsch   ■ weiß nicht/ keine Angabe

- Immer mal wieder wird gemahnt, dass die Schule eigentlich zu früh beginnt und Kinder und Jugendliche aufnahme- und leistungsfähiger wären, wenn es später losginge. Gegenargument: Dann zieht sich der Unterricht länger in den Nachmittag. Und: Eltern können ihre Kinder oft nicht mehr selbst in die Schule bringen, wenn die erst 9.00 Uhr startet.
- Die SPD in Thüringen fordert in ihrem [Wahlprogramm](#), dass die Schule nicht vor 9 Uhr beginnen darf (Seite 60).
- **In der Thüringer MDRfragt-Gemeinschaft stößt das auf wenig Sympathie: Weniger als jede und jeder Fünfte (18 Prozent) finden den späteren Unterrichtsbeginn richtig oder eher richtig. Rund drei Viertel (77 Prozent) finden es hingegen falsch oder eher falsch.**

**Frage:** Lehrkräftemangel ist seit vielen Jahren ein Problem in Thüringen und dem Rest der Bundesrepublik. Dabei sind aber nicht alle Schularten und Schulfächer gleichermaßen vom Mangel betroffen. Derzeit wird der Lehrkräfte-Nachwuchs während des Studiums für eine konkrete Schulform ausgebildet. Was halten Sie davon, wenn angehende Lehrkräfte künftig so ausgebildet werden, dass sie sowohl an Regelschulen als auch an Gymnasien arbeiten können?

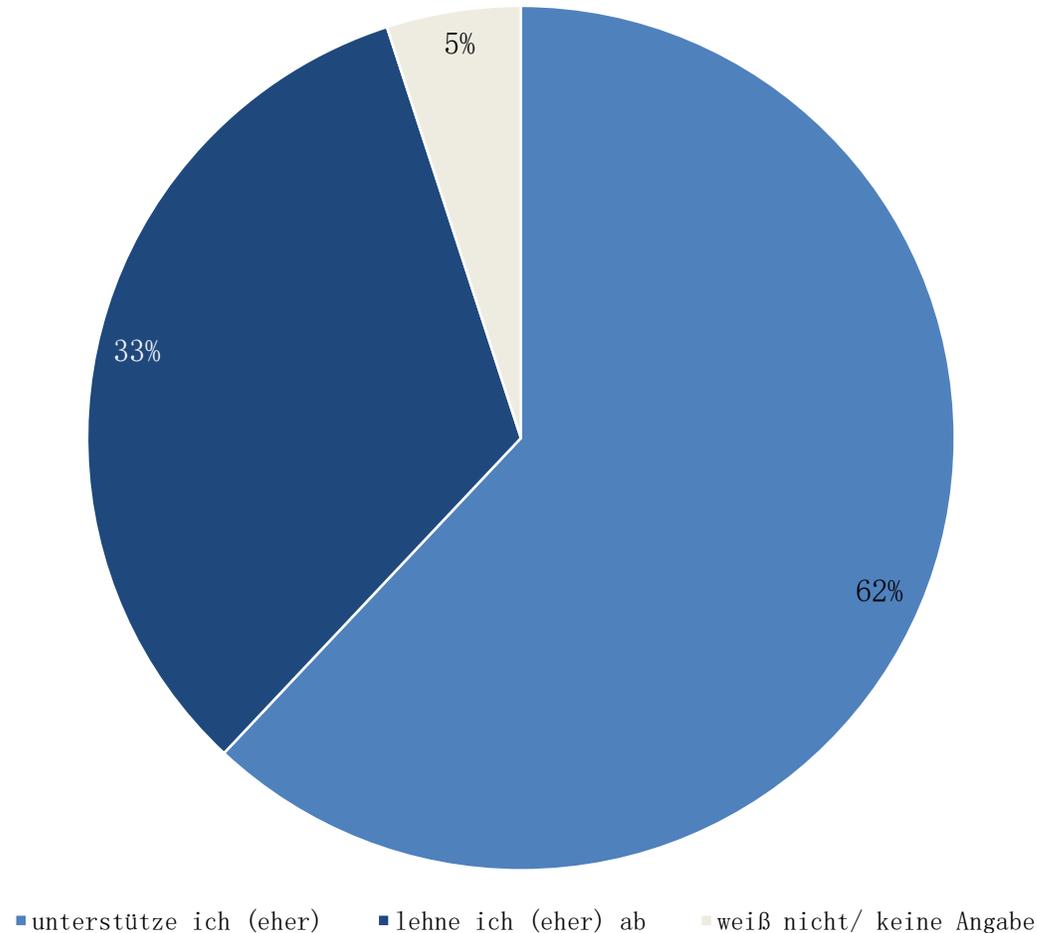


■ befürworte ich (eher) ■ befürworte ich (eher) nicht ■ weiß nicht/ keine Angabe

- Im Kampf gegen den Lehrkräftemangel wird auch immer wieder diskutiert, ob auch an der Ausbildung des Nachwuchspersonals etwas geändert werden sollte: Denn für manche Schularten gibt es größeren Mangel als für andere.
  - Unter anderem die SPD kündigt in ihrem [Wahlprogramm](#) (S.60) an, dass sie Lehrkräfte nur noch nach Alter der Kinder und Jugendlichen teilen will (Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2), nicht mehr nach Schulform.
- **Das halten viele Thüringer Befragte im MDRfragt-Stimmungsbild für eine gute Idee: Fast alle (85 Prozent) befürworteten diesen Vorschlag eher. Nur etwas mehr als jede und jeder Zehnte (12 Prozent) findet das falsch.**

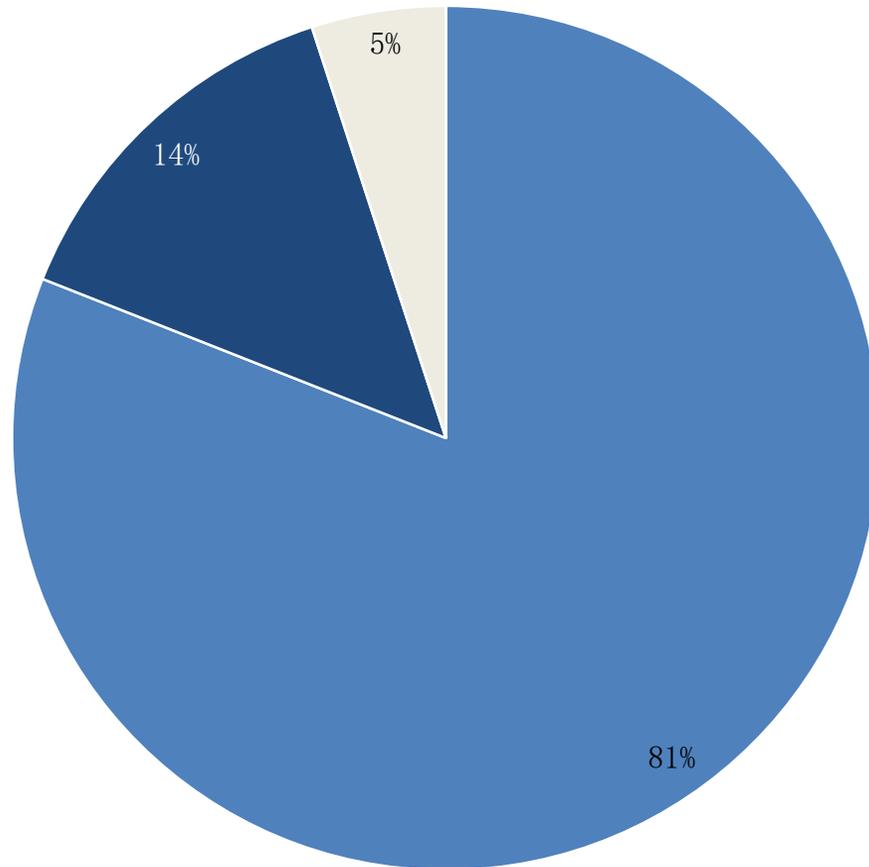
# Zwei Drittel halten Schulstart-Paket für alle Kinder für eine gute Idee

**Frage:** Wie stehen Sie zu folgender Aussage: Familien sollten bei der Einschulung jedes Kindes ein Schulstart-Paket in Höhe von 250 Euro bekommen, um damit Schulsachen zu kaufen.



- **Fast zwei Drittel der Befragten (62 Prozent) unterstützen den Vorschlag tendenziell, dass alle Familien in Thüringen bei der Einschulung jedes Kindes 250 Euro vom Freistaat bekommen sollten, um damit Schulsachen zu kaufen.**
- **Jede und jeder Dritte (33 Prozent) lehnt diese Idee hingegen ab oder eher ab.**
- Unter anderem die CDU Thüringen hat in ihrem [Wahlprogramm angekündigt](#) (Seite 25), im Falle einer Regierungsbeteiligung solche Schulstart-Pakete zur Verfügung zu stellen.

**Frage:** Wie stehen Sie zu folgender Aussage? Es sollte kleinere Klassengrößen geben, also weniger Kinder in einer Klasse gemeinsam lernen – das gilt insbesondere für Grundschulen in ärmeren Wohnbezirken?

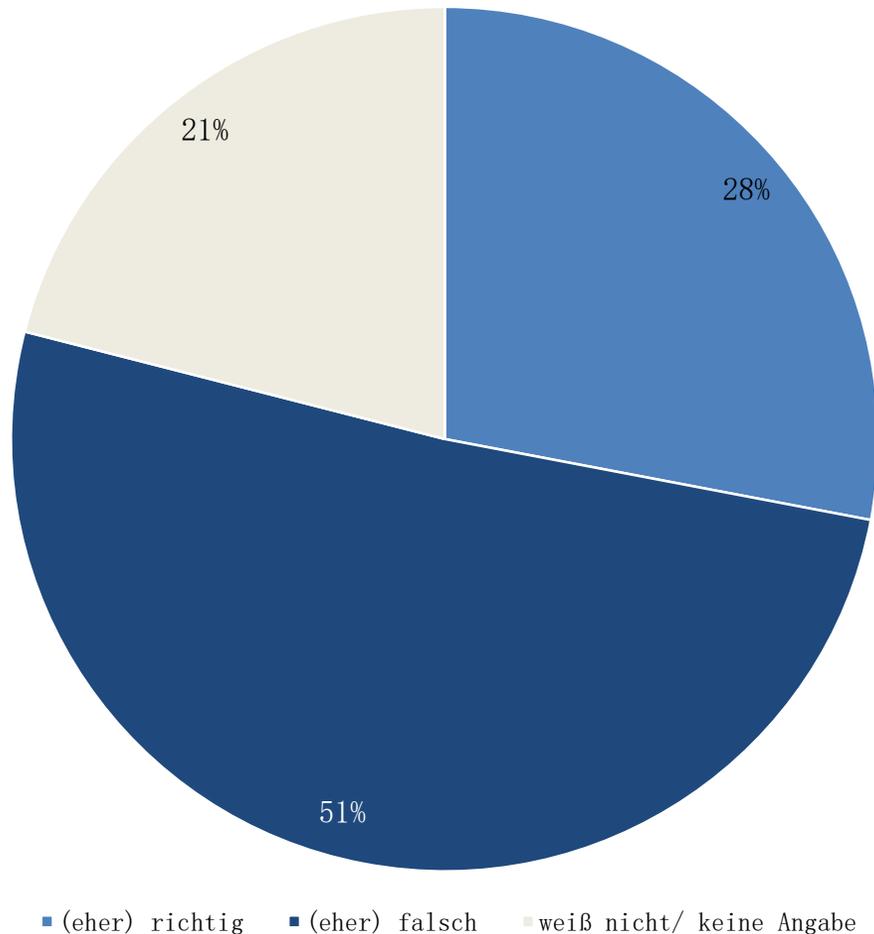


■ finde ich (eher) richtig   ■ finde ich (eher) falsch   ■ weiß nicht/ keine Angabe

- Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) spricht sich unter anderem dafür aus, die Klassenstärken zu verkleinern – und zwar vor allem in Schulen, die in Wohnbezirken mit überwiegend wirtschaftlich schwächeren beziehungsweise ärmeren Familien sind. Wie sich kleinere Klassen in Zeiten des noch nicht gelösten Lehrkräftemangels umsetzen lassen, ist in den [FAQ zu den Hauptinhalten nichts zu lesen](#).
- **Im MDRfragt-Meinungsbild gibt es viel Sympathie für diesen Vorstoß: Gut vier von fünf Befragten (81 Prozent) finden diesen Vorschlag richtig oder eher richtig.**
- **Nur ein kleiner Teil der Befragten (14 Prozent) findet diesen Vorschlag falsch oder eher falsch.**

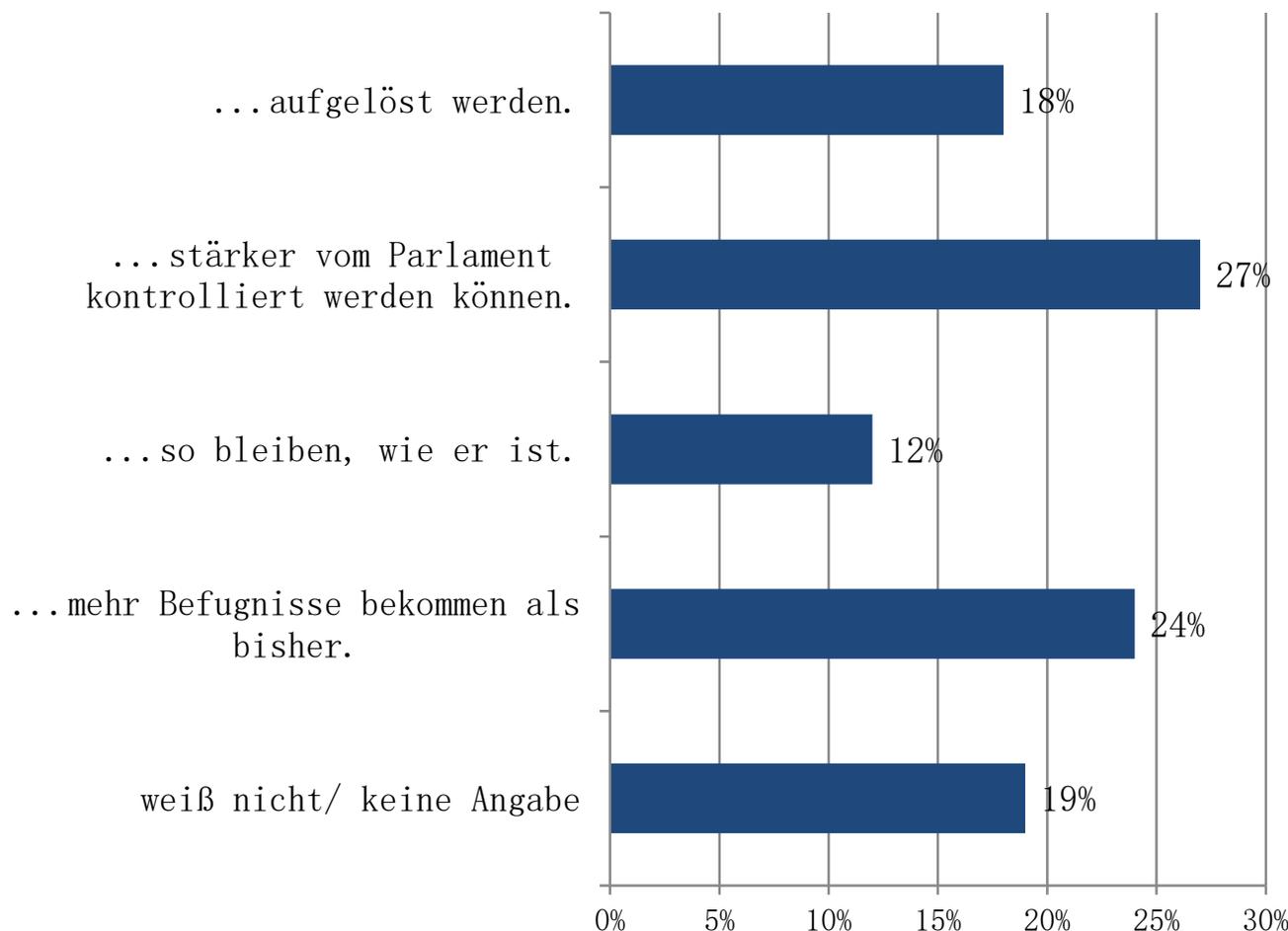
# Verfassungsschutz auflösen? – MDRfragt-Stimmungstrend tendiert zu Nein

**Frage:** Kommen wir jetzt kurz zu einem anderen Thema: In Deutschland gibt es zahlreiche Sicherheitsbehörden. Neben Polizei und Justiz gibt es mehrere Nachrichtendienste, darunter den Verfassungsschutz. Das Bundesamt für Verfassungsschutz und jeweils ähnlich benannte Landesbehörden. Diese haben unter anderem die Aufgabe, Wirtschaftsspionage aufzudecken und extremistische Strömungen im Auge zu behalten, die versuchen könnten, den liberalen demokratischen Rechtsstaat in Deutschland abzuschaffen. Was halten Sie von folgender Aussage: Der Thüringer Verfassungsschutz ist unreformierbar und muss aufgelöst werden.



- Nach dem Auffliegen des rechtsextremen Terror-Netzwerks Nationalsozialistischer Untergrunds (NSU) wurde diskutiert, ob und wie der Verfassungsschutz als Inlands-Geheimdienst reformiert werden muss.
- In Thüringen war die Linke in der Vergangenheit dafür, den Verfassungsschutz ganz abzuschaffen.
- Inzwischen steht diese Forderung im [Wahlprogramm der AfD Thüringen](#) (S. 21), die [Landes-Grünen haben in ihr Wahlprogramm geschrieben](#) (S. 166), dass sie sich zumindest einen Diskurs wünschen, um die Abschaffung des Verfassungsschutzes zu (über-)prüfen.
- **Die Thüringer MDRfragt-Gemeinschaft sieht das eher skeptisch: 51 Prozent der Befragten positionieren sich eher gegen die Abschaffung. Damit ist ihr Anteil knapp doppelt so hoch wie der der Abschaffungsbefürwortenden.**
- **Viele wollen sich aber auch kein Urteil erlauben: Knapp ein Fünftel (21 Prozent) positioniert sich zu dieser Frage nicht.**

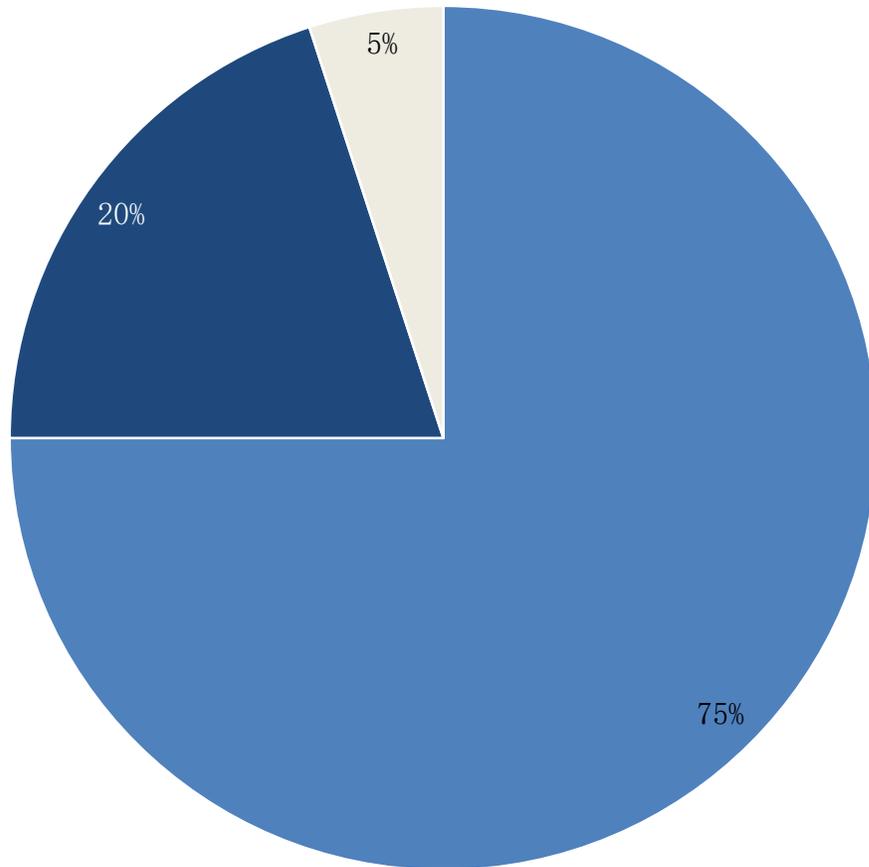
**Frage:** Es gibt unter den Thüringer Parteien sehr viele verschiedene Ideen, wie der Thüringer Verfassungsschutz künftig arbeiten können sollte. Das Spektrum der Ideen geht dabei sehr weit auseinander. Wenn Sie entscheiden müssten: Welche der folgenden Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen? Der Thüringer Verfassungsschutz sollte...



- Wir wollten noch einmal genauer wissen, was die Thüringer Befragten im MDRfragt-Stimmungsbild mit Blick auf den Verfassungsschutz für sinnvoll halten, denn die Parteien haben in ihren Programmen zahlreiche Forderungen.
- **Den größten Zuspruch (27 Prozent) gibt es zu der Forderung, dass das Parlament mehr Kontrollmöglichkeiten bekommen soll. So steht es [unter anderem im Programm des BSW](#) (S. 29).**
- **Fast genauso viel Zustimmung gibt es hingegen für die Idee, der Verfassungsschutz sollte eher mehr Befugnisse bekommen (24 Prozent). Das hat unter anderem die [CDU laut Wahlprogramm](#) vor (S. 49), u.a. stärkerer Einsatz von V-Personen und die Möglichkeit sogenannter Online-Durchsuchungen.**
- **In dieser Abstufung sprechen sich noch knapp ein Fünftel der Befragten (18 Prozent) für eine Auflösung aus. Etwas mehr als jede und jeder Zehnte (12 Prozent) würde nichts ändern.**

# Überstunden steuerfrei? – Finden drei von vier Befragten in Thüringen gut

Kommen wir jetzt zum Thema Arbeit und Wirtschaft. Ein viel diskutiertes Thema ist, dass Deutschlands Bevölkerung altert und es weniger Menschen im Erwerbsalter gibt. Wie finden Sie folgende Idee? "100 Überstunden pro Jahr sollten steuer- und abgabenfrei sein. Dies fördert die Arbeitsmotivation und unterstützt Unternehmen in arbeitsintensiven Phasen."

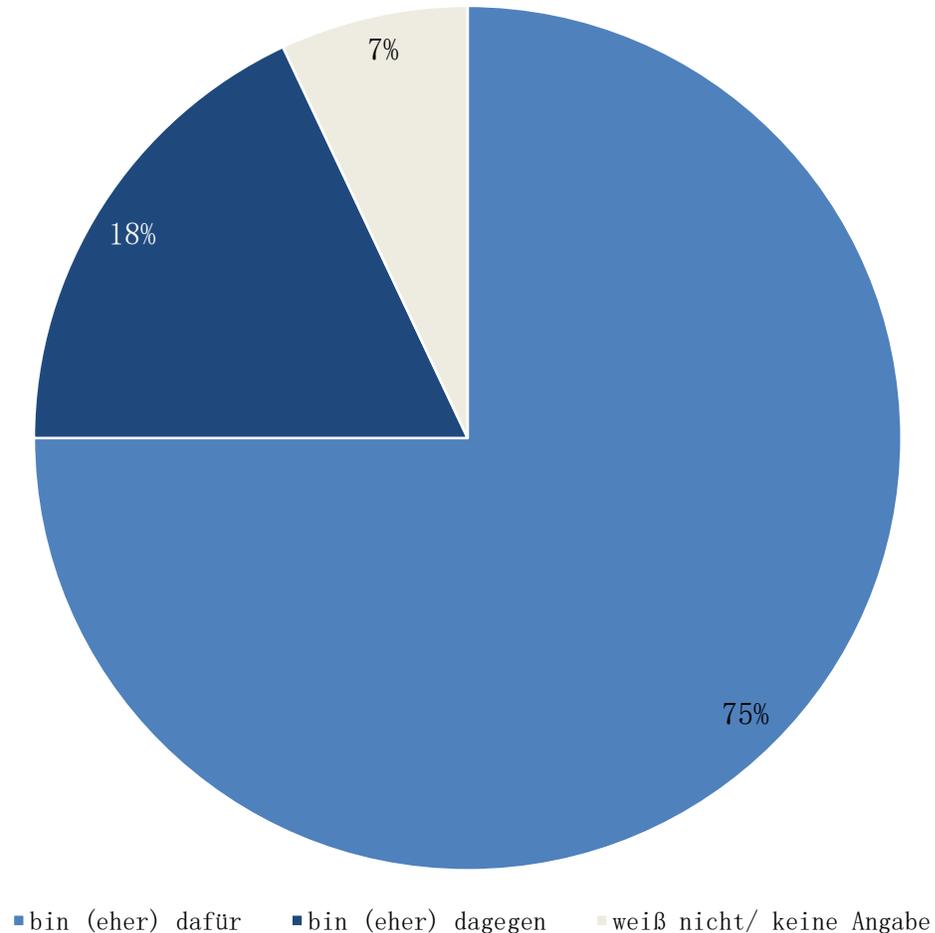


■ befürworte ich (eher) ■ lehne ich (eher) ab ■ weiß nicht/ keine Angabe

- Sollten Überstunden grundsätzlich oder zumindest mit einem Kontingent von 100 Überstunden pro Jahr steuer- und abgabenfrei sein?
- **Für diesen Vorstoß der FDP haben im MDRfragt-Stimmungsbild sehr viele Befragte Sympathien: Drei von vier befürworten die Idee oder befürworten sie eher.**
- **Jede und jeder Fünfte (20 Prozent) nimmt die Gegenposition ein und lehnt die Idee ab oder eher ab.**

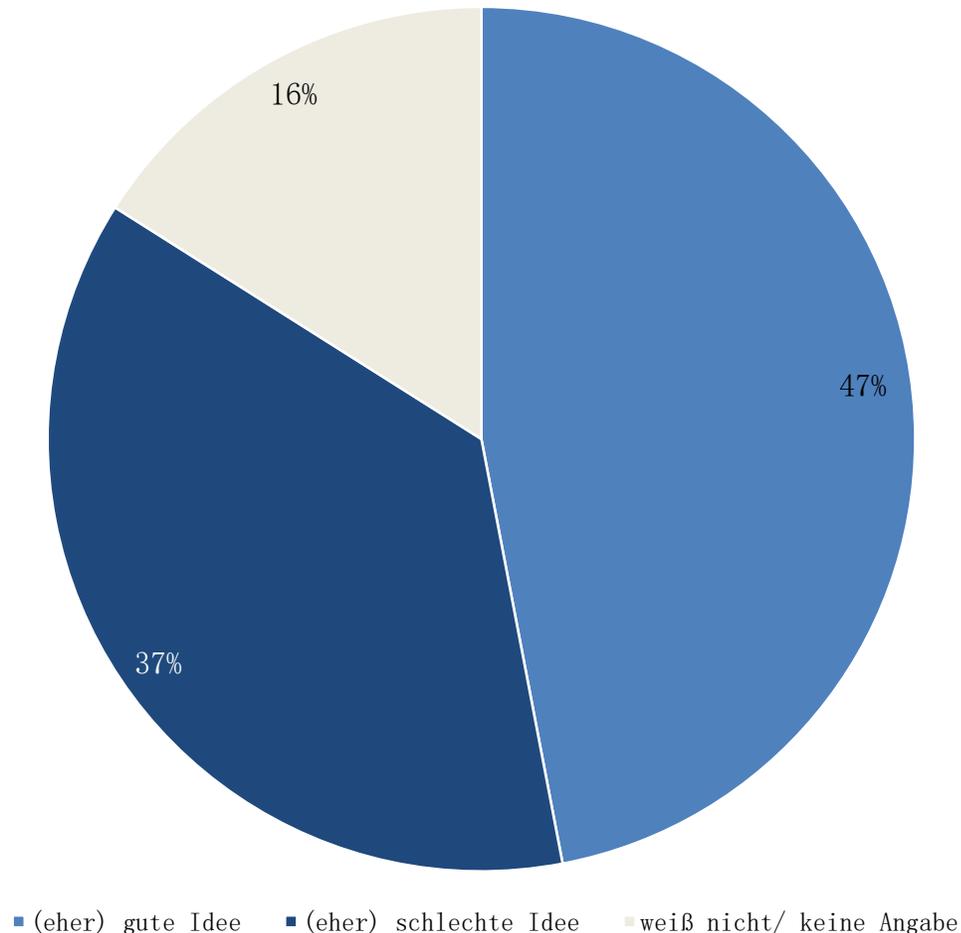
## Mindestens 14 Euro pro Stunde für Arbeitskräfte? – Findet ein Großteil richtig

Frage: Was halten Sie von folgendem Vorschlag? "Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Thüringen sollten mindestens 14 Euro pro Stunde verdienen."



- Bundesweit liegt der Mindestlohn derzeit bei 12,81 Euro.
- Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) schreibt in seinem [Wahlprogramm für die Thüringer Landtagswahl](#), sie werden sich dafür einsetzen, dass kein Arbeitnehmer in Thüringen weniger als 14 Euro pro Stunde verdient (S. 5). Weitere Details werden nicht genannt.
- **Beim MDRfragt-Meinungsbarometer schlägt der Trend eindeutig Richtung Zustimmung aus: Drei von vier Befragten finden diesen Vorschlag richtig oder eher richtig.**
- **Knapp ein Fünftel (18 Prozent) hält ihn für falsch oder eher falsch.**
- **Sieben Prozent der Befragten positionieren sich nicht.**

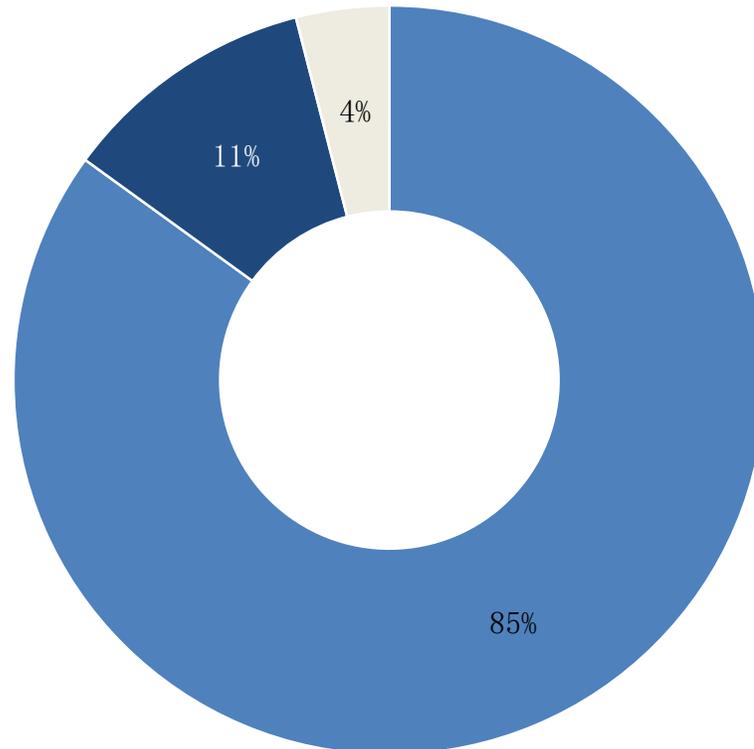
Frage: Es gibt immer wieder Diskussionen, ob es gesetzliche Vorgaben geben sollte, damit bestimmte Gruppen bei Einstellungen stärker als bisher berücksichtigt werden. Ein Vorschlag: Eine Ost-Quote im öffentlichen Dienst, genauer gesagt davon, dass ostdeutsche Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt werden, bis mindestens 50 Prozent der neu besetzten Stellen mit Ostdeutschen besetzt wurden. Was halten Sie von einer Ost-Quote im öffentlichen Dienst?



- [Der Ost-Beauftragte der Bundesregierung, Carsten Schneider \(SPD\), setzt sich dafür ein, Bestseller-Autor Dirk Oschmann ebenso](#): Eine Quote für Ostdeutsche in Führungspositionen (im öffentlichen Dienst).
- [Das Bündnis Sahra Wagenknecht spricht in seinem Wahlprogramm](#) (S. 10) ganz allgemein von einer Ost-Quote für den öffentlichen Dienst – nicht nur für Führungskräfte und will 50 Prozent der neu zu besetzenden Stellen mit ostdeutschen Bewerberinnen und Bewerbern besetzen.
- Das MDRfragt-Meinungsbild aus Thüringen fällt hier nicht so eindeutig aus, tendiert aber zu Ja: So halten 47 Prozent der Befragten die Ost-Quote im öffentlichen Dienst für eine gute oder eher gute Idee. Gut ein Drittel (37 Prozent) nimmt die Gegenposition ein. 16 Prozent der Befragten positionieren sich nicht.

# Mindestens stündlich Bus&Bahn in jedem Dorf: Idee findet großen Anklang

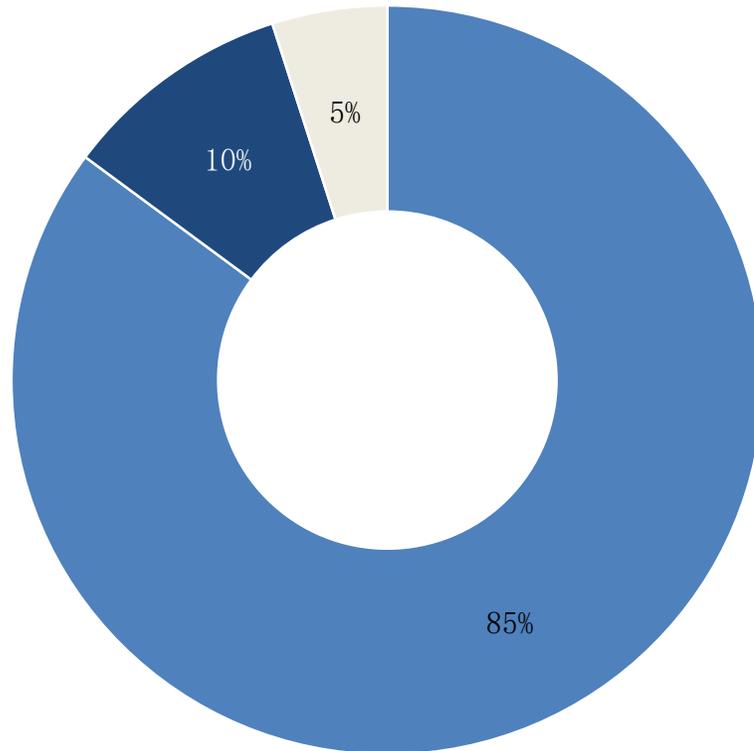
Frage: Kommen wir zum Thema öffentlicher Nahverkehr: Mit der Einführung des Deutschlandtickets wurde besonders innig diskutiert, ob es für eine stärkere Nutzung von Bus und Bahn statt günstiger Tickets eher eine deutlich bessere Anbindung gibt. Ein Vorschlag in diesem Zusammenhang: eine Mobilitätsgarantie. Gemeint ist ein Netz aus Bus- und Bahnlinien, ergänzt durch Rufbusse und Sammeltaxis, damit jedes Dorf in Thüringen von morgens bis abends mindestens ein Mal pro Stunde erreicht werden kann. Sollte es aus Ihrer Sicht eine solche landesweite Mobilitätsgarantie für jedes Dorf in Thüringen geben?



■ (eher) ja ■ (eher) nein ■ weiß nicht/ keine Angabe

- Viele Menschen sagen: Schon in der Kleinstadt geht nichts ohne eigenes Auto, auf dem Dorf schon gar nicht.
- Zahlreiche Parteien haben sich laut ihrer Parteiprogramme vorgenommen, das zu ändern. Das Schlagwort heißt „Mobilitätsgarantie“: [die Landes-Grünen wollen, dass jedes Dorf von 5 bis 22:30 Uhr an den Nahverkehr angeschlossen sein soll](#) (mit Hilfe von Rufbussen und Taxiangeboten, S. 42)). Die Partei „Die Linke“ [setzt in ihrem Wahlprogramm \(S. 20\)](#) darauf, dass ein Verkehrsmix die „Mobilität immer besser garantiert“, die SPD will, dass „jeder Ort“ abseits des [Schulbusverkehrs jeden Tag an den öffentlichen Nahverkehr](#) angebunden wird (S. 53).
- **Die ambitionierte Idee vom Stundentakt von morgens bis abends für jedes Dorf findet großen Anklang bei der MDRfragt-Gemeinschaft in Thüringen: 85 Prozent finden diese Mobilitätsgarantie gut oder eher gut. Etwa jede und jeder Zehnte lehnt sie ab oder eher ab.**

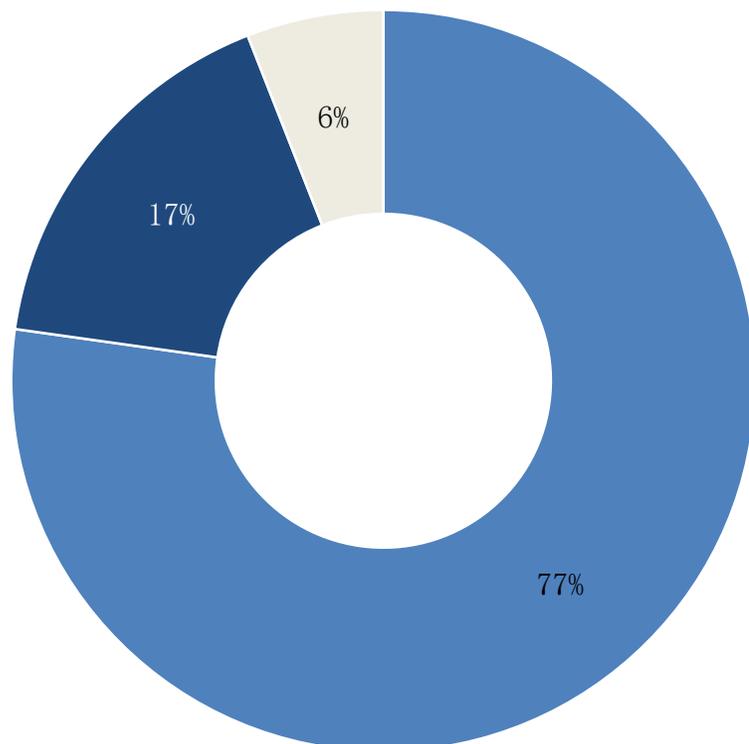
**Frage:** Ein weiteres Thema, zu dem uns Ihre Meinung interessiert, ist das Thema Asyl. In Thüringen geht es hier tagtäglich vor allem darum, wie Asylsuchende aufgenommen und untergebracht werden. Ein Vorschlag hier: Für Asylsuchende, die aufgrund ihres Herkunftslandes geringe Aussichten darauf haben, dass ihr Antrag auf Asyl erfolgreich ist, sollten nicht mehr auf Landkreise und Gemeinden verteilt werden. Stattdessen sollte es Rückführungszentren geben, in denen diese Personen untergebracht sind. Aus diesen Einrichtungen erfolgen auch direkte Abschiebungen. Was halten Sie von diesem Vorschlag?



- Sollten Asylsuchende schnell auf die Kommunen verteilt werden, um die Möglichkeiten für Integration zu verbessern oder sollten sie möglichst lange in zentralen Aufnahmeeinrichtungen bleiben, gerade auch dann, wenn ihre Aussichten auf Asyl gering sind? [Die CDU Thüringen will letzteres umsetzen und aus diesen Zentren auch direkt abschieben \(S. 55\).](#)
- **Dieser Vorschlag kommt bei der MDRfragt-Gemeinschaft aus Thüringen auch wieder überwiegend an: Ein großer Teil der Befragten (85 Prozent) fände dieses Vorgehen richtig oder eher richtig; 10 Prozent halten es für tendenziell falsch oder falsch.**

## Fast ein Fünftel gegen verpflichtende Deutsch-Tests samt Kita-Pflicht

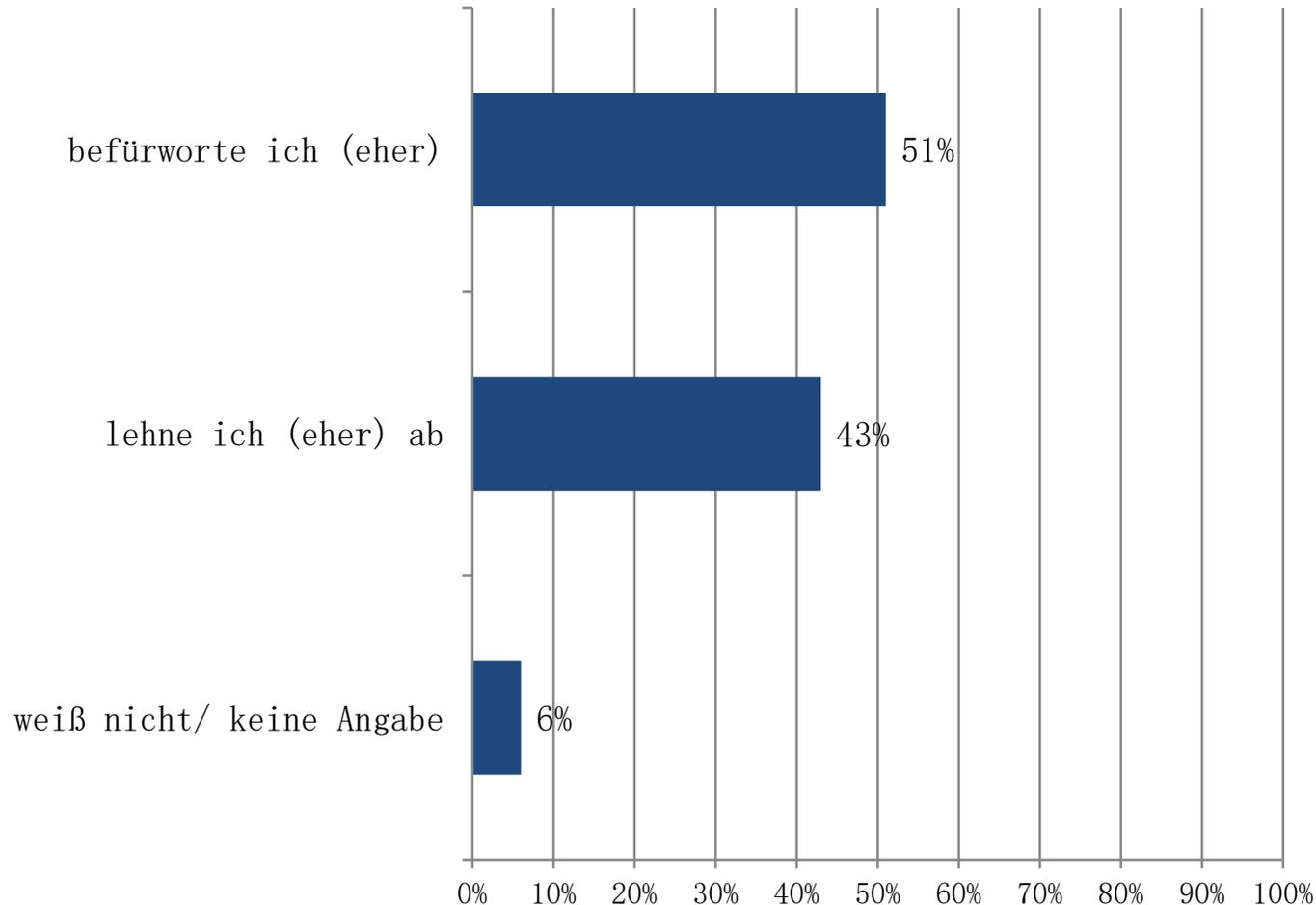
Frage: Wie stehen Sie zu folgender Aussage: Für alle Kinder ab 3 Jahren soll es verpflichtende Deutsch-Tests geben. Wenn der Test ergibt, dass die Deutsch-Kenntnisse nicht so gut sind, wie es dem Alter entspricht, dann muss der Besuch einer Kindertagesstätte (Kita) verpflichtend sein.



■ befürworte ich (eher) ■ lehne ich (eher) ab ■ weiß nicht/ keine Angabe

- Sollten Kinder verpflichtend in die Kita gehen müssen, wenn zuvor ein Deutsch-Test ergeben hat, dass sie nicht ihrem Alter entsprechend Deutsch sprechen?
- **Dieser Vorschlag des Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) findet fast ein Fünftel der Befragten (17 Prozent) falsch oder eher falsch; drei von vier Befragten aus Thüringen (77 Prozent) befürworten die Idee tendenziell.**

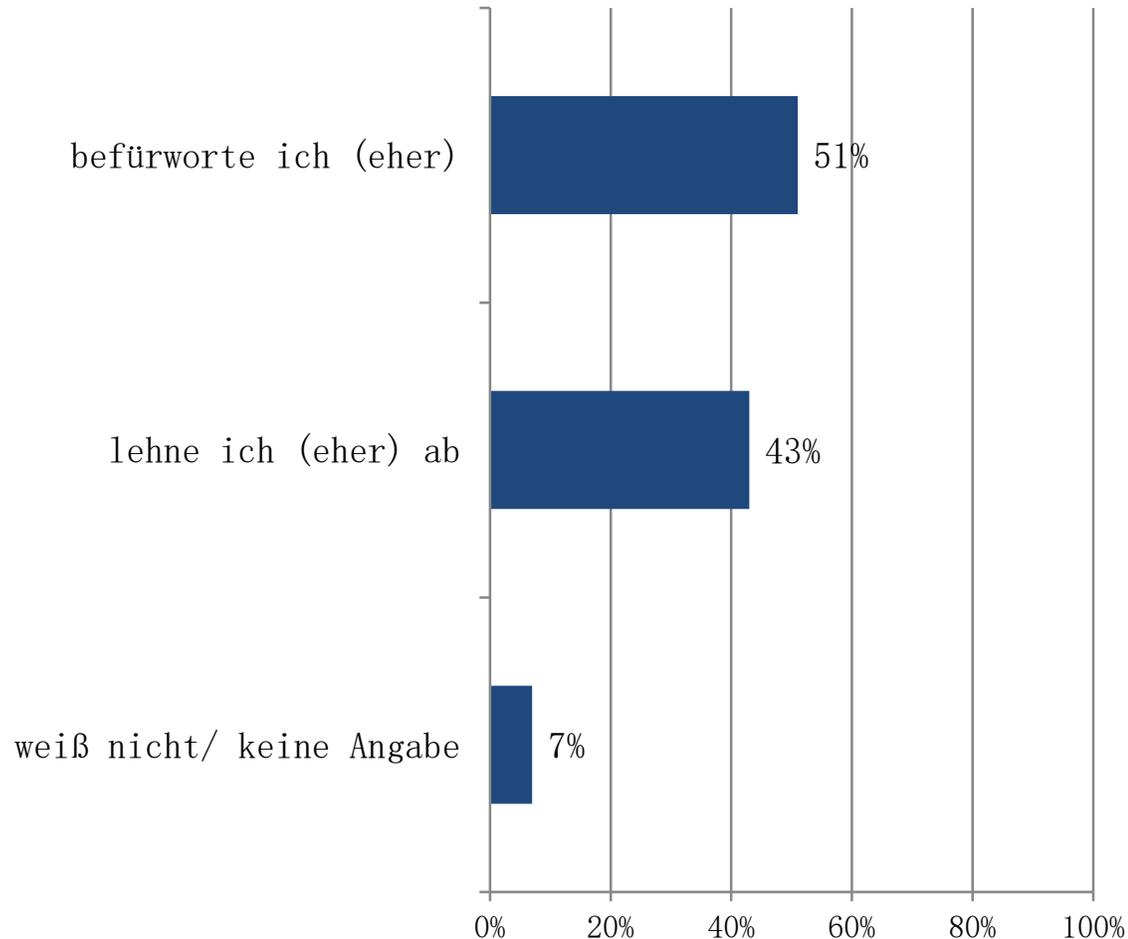
**Frage:** Kommen wir jetzt noch zu einem letzten Themenkomplex: Energieversorgung. Wie finden Sie die folgenden Vorschläge für die künftige Energieversorgung im Freistaat? Bitte geben Sie für jede Aussage an, ob Sie sie eher gut oder eher schlecht finden: **Thüringen soll in absehbarer Zeit zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen versorgt werden.**



- Sollte sich Thüringen in absehbarer Zeit komplett aus erneuerbaren Energiequellen versorgen können?
- [Dieses Ziel verfolgt unter anderem die Thüringer Linke.](#)
- **Bei der MDRfragt-Gemeinschaft fällt der Meinungstrend nicht so eindeutig aus wie bei anderen Vorschlägen: Knapp die Hälfte findet es gut oder eher gut, wenn sich Thüringen demnächst unabhängig und vollständig selbst mit 100 Prozent erneuerbarer Energie versorgen kann.**
- **Nur etwas weniger (43 Prozent) nehmen die Gegenposition ein. Sechs Prozent positionieren sich nicht.**

# Die Hälfte der Befragten will keine weiteren Windkraftanlagen in Thüringen

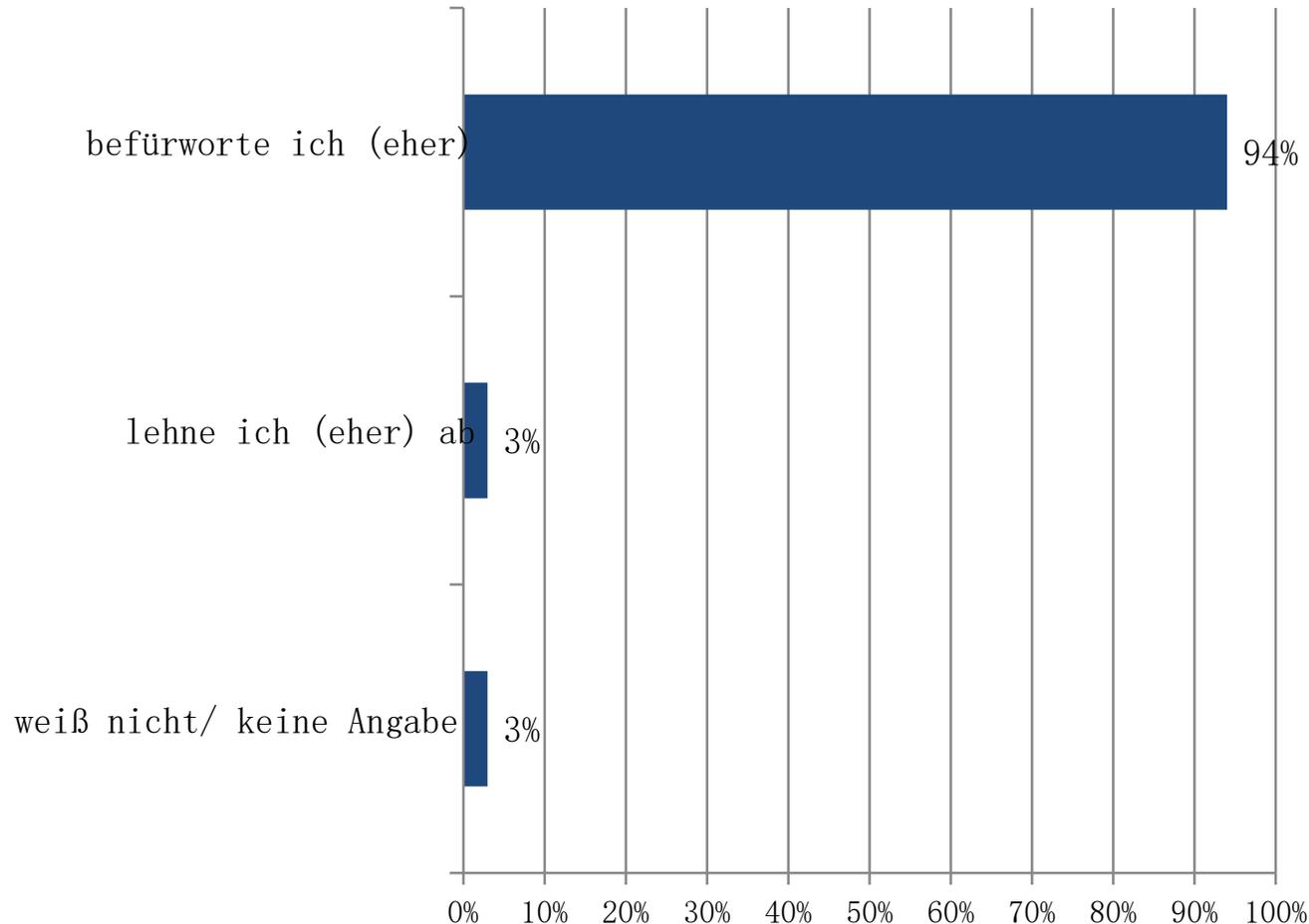
**Frage:** Kommen wir jetzt noch zu einem letzten Themenkomplex: Energieversorgung. Wie finden Sie die folgenden Vorschläge für die künftige Energieversorgung im Freistaat? Bitte geben Sie für jede Aussage an, ob Sie sie eher gut oder eher schlecht finden. **Es sollten keine weiteren Windkraftanlagen in Thüringen gebaut werden.**



- Auch wenn eine knappe Mehrheit der Thüringer MDRfragt-Mitglieder dafür ist, dass sich der Freistaat komplett mit erneuerbaren Energien versorgen kann, gibt es auch eine ebenso knappe Mehrheit, die findet, dass zusätzlich zu den bestehenden Standorten keine neuen Windkraftanlagen gebaut werden sollten.
- Einen generellen Stopp vom [Bau weiterer Windenergieanlagen fordert die AfD Thüringen](#) in ihrem Wahlprogramm (S. 87)
- **Konkret stimmen 51 Prozent der Befragten der Aussage zu, es sollte eher keine weiteren Windkraftanlagen in Thüringen geben.**
- **Mehr als zwei Fünftel (43 Prozent) sind gegen diesen Stopp des Windkraftausbaus.**
- **Sieben Prozent der Befragten positionieren sich in dieser Frage nicht.**

# Kaum Gegenwind für Ausbau der Wasserkraft

**Frage:** Kommen wir jetzt noch zu einem letzten Themenkomplex: Energieversorgung. Wie finden Sie die folgenden Vorschläge für die künftige Energieversorgung im Freistaat? Bitte geben Sie für jede Aussage an, ob Sie sie eher gut oder eher schlecht finden. **Wasserkraftanlagen in Thüringen sollen erhalten und die Realisierung weiterer Anlagen geprüft werden.**



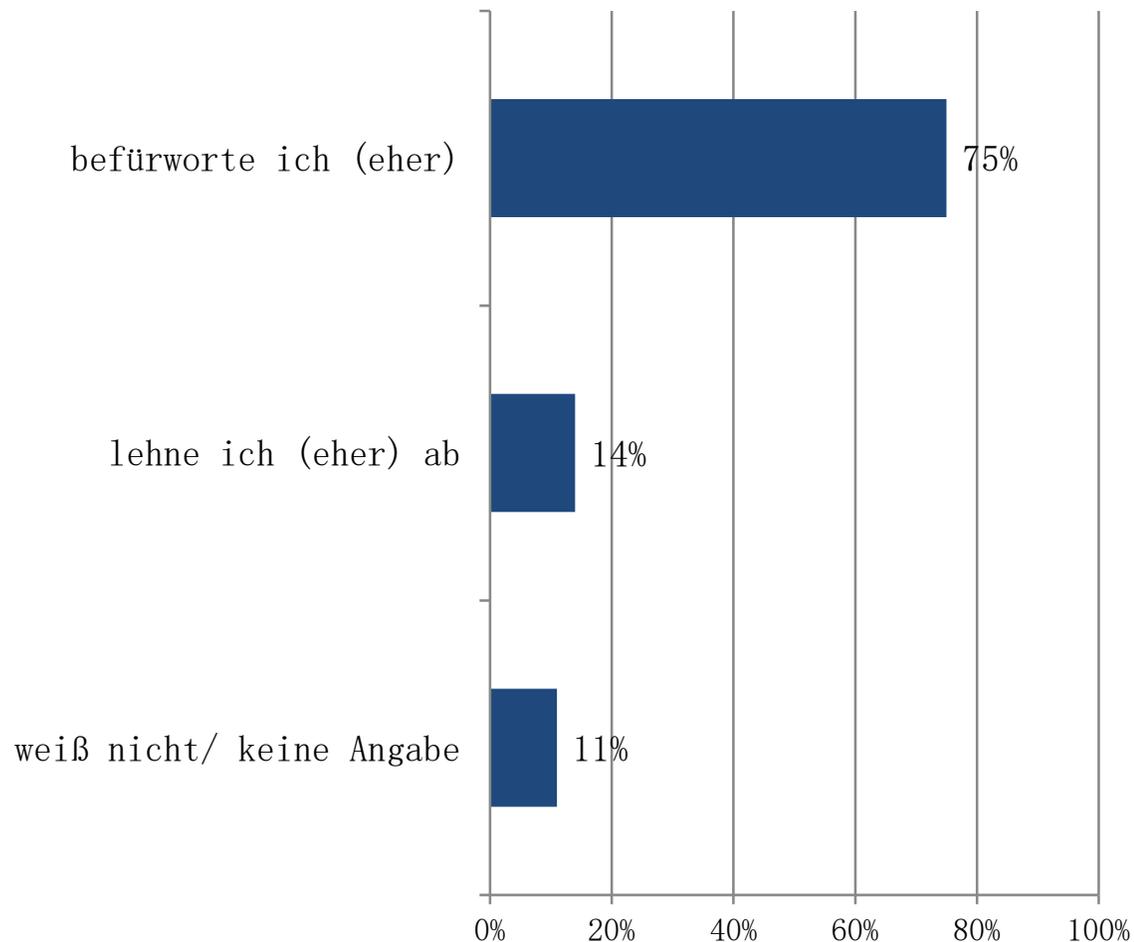
- In Thüringen gibt es derzeit [rund 200 Wasserkraftwerke](#), die zum regionalen Strommix beitragen. Viele Anlagen sind schon in die Jahre gekommen, neue gelten wegen der Nachteile für die Gewässer und die Natur als unwahrscheinlich.

- Die [CDU Thüringen will laut ihrem Wahlprogramm](#) alle Bestandsanlagen erhalten und prüfen lassen, ob nicht doch weitere Anlagen – an der Saale – realisiert werden können (S. 17).

**- In der MDRfragt-Gemeinschaft kommt dieses Vorhaben sehr gut an: Fast alle, nämlich 94 Prozent, befürworten diese Idee. Nur 3 Prozent lehnen sie hingegen ab oder eher ab.**

## Drei von vier Befragten wollen, dass Thüringen Vorreiter bei Speichertechnologien wird

**Frage:** Kommen wir jetzt noch zu einem letzten Themenkomplex: Energieversorgung. Wie finden Sie die folgenden Vorschläge für die künftige Energieversorgung im Freistaat? Bitte geben Sie für jede Aussage an, ob Sie sie eher gut oder eher schlecht finden. **Thüringen soll zum Vorreiter bei der Entwicklung innovativer Speichertechnologien für erneuerbare Energien werden.**



- Die Erzeugung von Erneuerbaren Energien ist ein Teil der Energiewende, der andere ist es, die Energie auch effektiv zu speichern, um sie nutzen zu können, wenn sie gebraucht wird.
- Unter anderem das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) [fordert, dass Thüringen Vorreiter bei der Entwicklung innovativer Speichertechnologien](#) werden soll (S. 49).
- **Wenn es nach der Thüringer MDRfragt-Gemeinschaft geht, dann ist das eine gute Idee: Drei von vier Befragten (75 Prozent) befürworten diese Idee.**
- **Nur 14 Prozent lehnen sie ab oder lehnen sie eher ab.**
- **11 Prozent positionieren sich in dieser Frage nicht.**

# Wahl-Check für Thüringen: Wie finden Sie die Ideen?



Das **Meinungsbarometer** für Mitteldeutschland

## Verteilung nach Altersgruppen:

16-29 Jahre: 75  
30-49 Jahre: 969  
50-64 Jahre: 2781  
65+ Jahre: 2705

## Verteilung nach Geschlecht:

weiblich: 2771 (42 Prozent)  
männlich: 3741 (57 Prozent)  
divers: 18 (0,3 Prozent)

## Verteilung nach Bundesland:

Thüringen: 6.530 Teilnehmende

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Sie werden allerdings nach bewährten wissenschaftlichen Kriterien anhand verschiedener soziodemographischer Merkmale wie Alter, Geschlecht oder Bildungsgrad gewichtet, um sie an die tatsächliche Verteilung in der mitteldeutschen Bevölkerung anzupassen. Damit wird die Aussagekraft der Ergebnisse erhöht und es ergibt sich ein belastbares Stimmungsbild aus Mitteldeutschland.

MDRfragt wird wissenschaftlich beraten und begleitet, beispielsweise durch regelmäßige Validitätstests.

Mehr zur Methodik auf [www.mdrfragt.de](http://www.mdrfragt.de).

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.

THÜRINGER LANDTAG